

aktuell

Nr. 42

21.05.2014

BLBS

„Beurteilung des deutschen Bildungssystems“ - „OECD liegt wieder mal daneben!“

BMBF

Zahl der Deutschlandstipendien wächst um 42 Prozent

Schleswig-Holstein

Einigung zum Lehrkräftebildungsgesetz

Hessen

Inklusiver Unterricht wird in Hessen weiter ausgebaut

DIHK

Ausbildungs-Ass 2014: Jetzt bewerben!

ZDH

Rekordzahl dank hoher Ausbildungsbereitschaft im Handwerk

ZDH

Auslandspraktika in der betrieblichen Ausbildung - ein Gewinn für Azubis und Betriebe

Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten

Zukunft der Bildung und des Lernens in Europa

Bundesring landwirtschaftlicher Berufsschullehrer

Lehrerausbildung und Lehrgewinnung in der Agrarwirtschaft

BLBS

„Beurteilung des deutschen Bildungssystems“ - „OECD liegt wieder mal daneben!“

„Wann begreift die OECD endlich, dass die Bedingungen an beruflichen Schulen anders sind, so der Bundesvorsitzende des Bundesverbandes der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen (BLBS), Eugen Straubinger.

Wieder einmal wurde nicht erkannt, dass:

- die Aufstiegschancen über die berufliche Bildung besser sind als in den anderen Ländern der OECD, indem es jedem Jugendlichen unabhängig vom Wohlstand des Elternhauses offen steht, über den Abschluss in der dualen Ausbildung an der Berufsschule oder die Berufsfachschule an die Meister- oder Technikerschule zu gelangen;
- Hilfen des Staates nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (Meister-BAföG) zusätzlich möglich sind;

mehr: www.blbs.de

BMBF

Zahl der Deutschlandstipendien wächst um 42 Prozent

19.740 Deutschlandstipendien haben deutsche Hochschulen 2013 bundesweit vergeben. Das sind rund 5.844 Stipendien und 42 Prozent mehr als noch 2012. Das gab das Statistische Bundesamt am heutigen Dienstag bekannt. Rund 21,1 Millionen Euro haben private Förderer wie Unternehmen, Stiftungen oder Privatpersonen allein im vergangenen Jahr für das Programm aufgebracht. Sie tragen bei der Spitzenförderung von 300 Euro monatlich pro Stipendium 150 Euro, die andere Hälfte wird vom Bund finanziert. Gut drei Jahre nach seiner Einführung ist damit mehr als jedes dritte vom Bund geförderte Stipendium für Studierende ein Deutschlandstipendium.

mehr: <http://www.bmbf.de/press/3608.php>

Schleswig-Holstein

Einigung zum Lehrkräftebildungsgesetz

"Wir haben in gemeinsamen Gesprächen ein sehr gutes Ergebnis erreicht; Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler sind die Gewinner dieser Einigung", sagte heute (14. Mai) Bildungsministerin Prof. Dr. Waltraud 'Wara' Wende in Kiel. Gestern hatte es auf Initiative der Ministerin ein erneutes Gespräch mit den Präsidien der Universitäten Kiel und Flensburg zur künftigen Lehrkräfteausbildung in Schleswig-Holstein gegeben, an dessen Ende eine Einigung stand.

"Es war ein langer Weg, aber am Ende zählen Resultate: Es wird – die Zustimmung des Landtages vorausgesetzt - die Sekundarlehrerausbildung geben. Beide Universitäten unterstützen dieses Konzept mit ihrer Expertise." Eine Stärke der jetzt getroffenen Vereinbarung ist nach Ansicht von Ministerin Wende die engere Kooperation beider

Hochschulen. "Die Zusammenführung der Kompetenzen gewährleistet die hohe Qualität der künftigen Lehrkräfteausbildung in Schleswig-Holstein."

mehr: http://www.schleswig-holstein.de/Bildung/DE/Schwerpunkte/Lehrkraeftebildungsgesetz/Lehrkraeftebildungsgesetz_node.html

Hessen

Inklusiver Unterricht wird in Hessen weiter ausgebaut

"Auch in diesem Schuljahr können wieder mehr Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigung oder Behinderung an der allgemeinen Schule gefördert und unterrichtet werden. Die Ergebnisse des zweiten Jahres nach Einführung der neuen rechtlichen Grundlagen zeigen deutlich, dass die Schulen dem Entwicklungsprozess schulischer Inklusion aufgeschlossen gegenüber stehen und ihre Aufgaben mit großer Verantwortung tragen", so Kultusminister Prof. Dr. Alexander Lorz. Förderausschüsse an Schulen beraten über Förderung.

Im Vorfeld des angelaufenen Schuljahres tagte 2.990-mal ein Förderausschuss, in dem Eltern, Lehrkräfte aus der allgemeinen Schule und aus den Beratungs- und Förderzentren zusammen mit der Schulleitung der jeweiligen allgemeinen Schule darüber beraten, wie die Schülerinnen und Schüler individuell am besten gefördert werden können. Im Ergebnis konnten 2.174 Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung neu an allgemeinen Schulen aufgenommen werden. Bei 271 Schülerinnen und Schülern ergab die Empfehlung des Förderausschusses keinen Anspruch auf sonderpädagogische Förderung.

mehr: <https://kultusministerium.hessen.de/presse/pressemitteilung/inklusive-unterricht-wird-hessen-weiter-ausgebaut>

DIHK

Ausbildungs-Ass 2014: Jetzt bewerben!

Die Wirtschaftsjuvenoren Deutschland (WJD) suchen Deutschlands beste Ausbilder: Bis zum 31. Juli können sich Unternehmen, Institutionen, Schulen und Initiativen, die Jugendliche in besonderer Weise auf dem Weg ins Berufsleben unterstützen, um den Titel "Ausbildungs-Ass 2014" bewerben.

mehr: <http://www.dihk.de/themenfelder/aus-und-weiterbildung/news?m=2014-05-21-ausbildungs-ass>

ZDH

Rekordzahl dank hoher Ausbildungsbereitschaft im Handwerk

Die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe im Handwerk ist immens hoch. In den ersten vier Monaten 2014 wurden bereits 31.989 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge den Handwerkskammern gemeldet. Das bedeutet ein Plus von 4,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im Westen stieg die Zahl um 4,3 Prozent, im Osten Deutschlands um 9,0 Prozent.

Die Zahl zum Stichtag 30. April liegt über den Ergebnissen der vergangenen Jahre. Sie beweist, dass das Handwerk immer früher um Auszubildende wirbt und dabei Erfolg hat.

Das frühzeitige Werben um die Schulabgänger wird immer wichtiger, denn deren Zahl wird 2014 um 0,4 Prozent zurückgehen. "Die Betriebe haben verstanden, dass sie bei sinkenden Schulabgänger- und Bewerberzahlen mit anderen Wirtschaftsbereichen im Wettbewerb um Auszubildende stehen. Sie bemühen sich frühzeitig um geeigneten Nachwuchs", so Holger Schwannecke, Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH). Schon zum Jahreswechsel boten die Lehrstellenbörsen der Handwerkskammern 14.000 Ausbildungsplätze an, aktuell sind es 30.000. Diese Zahl liegt rund 10 Prozent über dem Angebot des Vorjahres zu diesem Zeitpunkt.

mehr: <http://www.zdh.de/presse/pressemeldungen/rekordzahl-dank-hoher-ausbildungsbereitschaft-im-handwerk.html>

ZDH

Auslandspraktika in der betrieblichen Ausbildung - ein Gewinn für Azubis und Betriebe

Während für Studenten ein Auslandssemester fast selbstverständlich ist, absolvieren bisher erst rund 4 Prozent der Auszubildenden in Deutschland ein Praktikum im Ausland.

Vier Wochen im italienischen Vicenza – das klingt nach Urlaub. Doch die vier Auszubildenden aus Oldenburg, zwei Maler und zwei Elektroniker für Gebäudetechnik, sind zum Lernen und Arbeiten in den Süden gereist. Nach einer Woche Intensivsprachkurs Italienisch absolvieren sie dreiwöchige Praktika in verschiedenen italienischen Betrieben. So lernt der angehende Maler Gazment Mislimi beim Streichen von Innenräumen landestypische Arbeitstechniken und Farben kennen; die Elektroniker-Lehrlinge Stanislav Schäfer und Kevin Hünnekens sammeln neue Erfahrungen in einem Betrieb, der Geräte für unterbrechungsfreie Stromversorgung sicherstellt, und in einer Firma für Brandmelde- und Sicherheitssysteme.

mehr: <http://www.zdh.de/presse/pressemeldungen/auslandspraktika-in-der-betrieblichen-ausbildung-ein-gewinn-fuer-azubis-und-betriebe.html>

Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten

Zukunft der Bildung und des Lernens in Europa

Mit der Wahl des Europäischen Parlaments am 25. Mai 2014 werden wichtige Weichen für die Entwicklung Europas in den kommenden fünf Jahren gestellt. Viele Themen und Fragen, die die Politiker/-innen in den letzten Jahren in der Europäischen Union bewegt haben, werden auch das neu zusammengesetzte Parlament beschäftigen müssen. So stehen die Themen Bildung, Ausbildung und Bürgerschaft in Europa weiterhin auf der Agenda, da sie zentral für das Gemeinwohl unserer europäischen Gesellschaft und ein wichtiger Bestandteil der „Strategie Europa 2020“ sind.

mehr: <http://www.adb.de/content/zukunft-der-bildung-und-des-lernens-europa>

Bundesring landwirtschaftlicher Berufsschullehrer Lehrerausbildung und Lehrgewinnung in der Agrarwirtschaft

Dies war das Leitthema der diesjährigen Tagung der landwirtschaftlichen Berufsschullehrer in Berlin, am 09.05.2014. An der Humboldt Universität diskutierten die Berufsschullehrer mit Vertretern des Deutschen Bauernverbandes (Bildungsreferent Martin Lambers), der Technischen Universität München (Antje Eder) und der Berliner Hochschule (Dr. Heidi Müller-Weichbrodt) über die Lehrerausbildung im Agrarbereich sowie über die Anforderungen an die künftigen Lehrkräfte. Außerdem konnte unser Bundesvorsitzender, Horst Lochner, den BLBS – Vorsitzenden aus Brandenburg, Thomas Pehle, begrüßen. Thomas Pehle bekräftigte nochmals, dass der BLBS in Fragen der agrarwirtschaftlichen Ausbildung stets den Bundesring anhören wird.



Quelle: Bundesring landwirtschaftlicher Berufsschullehrer

**Deutscher Lehrerpreis
Unterricht innovativ
Wir machen Schule. Wir gestalten Zukunft. Darauf sind wir stolz!**



**Deutscher
Lehrerpreis**
UNTERRICHT INNOVATIV

mehr: <http://www.lehrerpreis.de/>

Den nächsten Newsletter erhalten Sie am 28.05.2014

